



Ausgabe 4/2021

# Die Bregenzerwälder Juppe

Im nationalen Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO in Österreich



## Niederschrift der 17. Sitzung der Gemeindevertretung vom 7. Dezember 2021

# Personalentwicklung im Bereich Verwaltung und Bauhof

### I. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt die Gemeindevertreter\*innen sowie die Auskunftspersonen, stellt die Beschlussfähigkeit fest und gibt die Entschuldigungen bekannt. Mit der Tagesordnung wurden Unterlagen zum TOP IV. übersandt. Alle anwesenden Personen haben sich vor Sitzungsbeginn einem Antigen-Test unterzogen.

### II. Genehmigung der Niederschrift vom 20.10.2021

Dieser TOP wird vertagt.

### III. Stellungnahme zu Unterausschuss-Protokollen

Das Protokoll des Bau- und Gestaltungsausschusses vom 01.12.2021 wird zu einer der nächsten Sitzungen vorgelegt.

### IV. Beratung und Beschlussfassung über

#### 1. Personalentwicklungsprozess Gemeindeverwaltung und Bauhof

Der Vorsitzende informiert kurz über den Verlauf des Personalentwicklungsprozesses. Die Ergebnisse des Bereichs Verwaltung wurden bereits bei der GV-Sitzung Anfang Juli 2021 präsentiert. Auf Wunsch der Gemeindevertretung wurde dann - um einen Überblick über die Gesamtsituation zu erhalten - auch der Bereich Bauhof beleuchtet. Die Ergebnisse liegen nun vor. Die entsprechenden Informationen sind im Voraus an die Gemeindevertreter\*innen ergangen. Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Vorsitzende die Gemeindemitarbeiter\*innen Doris Kranzelbinder, Gerhard Fink und Josef Schmid sowie Ingrid Baldauf von der Finanzverwaltung Vorderwald als Auskunftspersonen.

#### a) Ergebnis Personalentwicklungsprozess Gemeindeverwaltung

Die Gründung der Finanzverwaltung Vorderwald brachte für die Gemeindeverwaltung organisatorische und personelle Herausforderungen mit sich. Mittels des Personalentwicklungsprozesses unter externer Begleitung von Frau Rosvita Hödl von der Firma PROFIT Management Hödl KG wurden Lösungen erarbeitet, um die Herausforderungen mit stark reduzierten Ressourcen bei gleichzeitig wachsendem Aufgabenvolumen zu bewältigen.

Nach dem Übertritt der Gemeindegassiererin in die Finanzverwaltung mussten auf Grund der vorhandenen Personalressourcen die Öffnungszeiten des Gemeindeamtes auf den Vormittag beschränkt werden.

Die bei der Gemeindeverwaltung verbleibenden Aufgabebereiche werden von Karoline Willi (50 % Anstellung in der Gemeindeverwaltung) sowie Doris Kranzelbinder (8 % für Aufgaben der Gemeindeverwaltung) übernommen. Trotz Einrichtung der Finanzverwaltung müssen wesentliche Aufgaben und Leistungen vor Ort in Riefensberg erledigt werden. Zudem ergeben sich neue Prozesse auf Grund der entstandenen Schnittstellen. Die derzeit anfallende Menge an Aufgaben kann nur durch unzählige Überstunden bewältigt werden. Unvorhergesehene Ereignisse (wie z. B. der coronabedingte vierwöchige Ausfall von Karoline Willi) haben zusätzlich eine enorme Herausforderung dargestellt. Ein großer Anteil an verwaltungs-administrativen Aufgaben wird direkt durch den Bürgermeister erbracht und dieser übernimmt somit Leistungen, welche einer/einem Gemeindegassier\*in zuzuordnen wären.

Ein Vergleich mit den Vorderwälder Gemeinden hat ergeben, dass Riefensberg mit 58 % VZÄ (1 VZÄ Vollzeitäquivalenz = 100 % Arbeitskapazität) eine äußerst geringe Arbeitskapazität aufweist.

Die Aufnahme der Aufgaben und Leistungen der Gemeindeverwaltung samt Kapazitäten hat ergeben, dass für eine funktionierende Gemeindeverwaltung eine VZÄ von 1,45 (0,80 VZÄ Bereich Gemeindegassier\*in/Öffentlichkeitsarbeit sowie 0,65 VZÄ Bereich Bürgerservice, Tourismus) erforderlich wäre.

#### Resümee von Frau Hödl:

Die Daten zeigen eindeutig, dass eine starke Unterbesetzung vorliegt. Die öffentlich-rechtlichen „hoheitlichen“ Aufgaben müssen mit höchster Qualität erfüllt werden. Zusätzliche Aufgaben (z. B. Wahlen), Zeiten der Urlaubsvertretung und außergewöhnliche Zeiten (Corona-Pandemie) führen zu Stress und gesundheitlichen Belastungen. Vorprogrammiert sind lange Bearbeitungszeiten, ungewollte Vernachlässigung von Aufgaben, Arbeitsrückstau und Entstehung von Überstunden. Ganz zu schweigen von der Gefahr langzeitiger Ausfälle oder – im schlechtesten Fall – von Personalabgängen.

Die Aufgaben werden immer komplexer. Das Gemeindeoberhaupt ist dafür verantwortlich, die entsprechenden Rahmenbedingungen zu schaffen. Er ist auch für die Gesunderhaltung der Mitarbeitenden und für den Gemeindebetrieb verantwortlich.

Das „Gestalten“ bleibt auf der Strecke, die Gemeinde „veraltet“ nur noch. In Richtung Zukunft gedacht, könnte eine rein „verwaltende“ Organisation durch weitere Kooperationen bis hin zu Fusionen von Gemeinden vereinnahmt werden.

Ein weiterer Aspekt ist die erschwerte Nachfolgesuche, da bei einem Bürgermeisterwechsel das Amt nicht die dafür nötige Attraktivität auf Grund der vielen Verwaltungsaufgaben hätte.

#### Vorteile einer Aufstockung von Personalressourcen in der Gemeindeverwaltung:

- bessere Erreichbarkeit persönlich und telefonisch
- Mehrwert für die Bürger\*innen durch direkte Erledigung ihrer Anliegen und Anfragen
- Nutzen für die Mandatäre durch Verfügbarkeit von Informationen und aktuellen Ständen zu verschiedenen Entwicklungsvorhaben
- Gewährleistung des Gemeindebetriebes bei unvorhergesehenen Ereignissen
- Entlastung des Gemeindeoberhauptes
- bessere Kommunikation nach innen und außen
- schnellere Umsetzung von Beschlüssen
- Erhaltung des Wissens in der Gemeinde
- stärkere Vernetzung innerhalb und außerhalb der Gemeinde (Vereine, Firmen, Institutionen, etc.)

In Bezug auf die Öffnungszeiten könnte an Nachmittagen das Gemeindeamt geschlossen bleiben, was aber sicherlich nicht als sehr bürgerfreundlich angesehen werden wird. Um dies abzuschwächen, die Kapazitäten nicht weiter zu erhöhen und damit der Vertretungsbedarf gering gehalten

werden kann, wäre eine Möglichkeit, an einem Nachmittag zu Randzeiten Öffnungszeiten anzubieten. Dieses Projekt ist ein Weg zur Bewältigung der bestehenden und künftigen Herausforderungen und eine langfristige Lösung in der Entwicklung der Gemeindeverwaltung für die Riefensberger\*innen. Die Umsetzung erfolgt einerseits durch die personelle Aufstockung auf Grund des erweiterten Aufgabenbereiches im Bereich Bürgerservice und andererseits durch die Schaffung der Stelle einer/s Gemeinsekretärs/in.

### **b) Ergebnis Personalentwicklungsprozess Bauhof**

Auf Wunsch der Gemeindevertretung wurden auch beim Bauhof - ebenfalls mit externer Begleitung durch Rosvita Hödl, Fa. PROfIT - die Arbeitsbereiche durchleuchtet sowie Möglichkeiten zur Nutzung von Synergien zwischen Bauhof und Verwaltung geprüft.

Die Auswertung zeigt, dass die Zeitkonten der drei Mitarbeiter in den Bereichen Bauhof/ Wasser, Schul- & Heizwart/ Gebäudeverwaltung sowie Abwasser enorme Überstunden und Urlaubsrückstände aufweisen. Die Mitarbeiter sind rund um die Uhr im Bereitschaftsdienst. Weiters besteht in keinem Bereich eine Vertretungssicherheit. Vertretungen werden derzeit sofern möglich untereinander abgewickelt bzw. es muss improvisiert werden. Bei unvorhergesehenen Ausfällen von Mitarbeitern wird die Sache kritisch.

Manche Arbeiten werden derzeit schon ausgelagert (z. B. über Maschinenring). Weitere könnten abgegeben werden, aber auch eine Arbeitsauslagerung kostet Geld.

Der Vorsitzende verweist auf die Sorgfaltspflicht des Dienstgebers (Bürgermeister) und Haftung als Dienstgeber, wenn permanent Überstunden geleistet werden und Mitarbeiter\*innen dadurch eventuell gesundheitlichen Schaden erleiden. Bei manchen Tätigkeiten ist aus Sicherheitsgründen gesetzlich die Anwesenheit von zwei Personen vorgegeben. Durch die Umsetzung von Projekten in Eigenregie besteht weiteres, großes Einsparungspotenzial. Der Vorsitzende präsentiert eine Liste mit Projekten, aus welcher die Einsparungspotenziale ersichtlich sind. Diese Vorhaben sollen bzw. müssen in absehbarer Zeit umgesetzt werden. Eine Personalaufstockung im Bereich Bauhof gewährleistet die Vertretungssicherheit sowie eine entsprechende Qualität von Dienstleistungen für die Bürgerinnen und Bürger im Sinne einer zukunftsweisenden Weiterentwicklung der Gemeinde.

### **c) Kurzberichte der Dienstnehmerinnen und Dienstnehmer aus der Praxis**

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Riefensberg Doris Kranzelbinder, Karoline Willi, Gerhard Fink, Josef Schmid und Kurt Faißt (schriftlicher Bericht wird vom Vorsitzenden vorgetragen) informieren über ihre jeweiligen Arbeitsbereiche und ihre Situation. Sie schätzen die Arbeitsmöglichkeit im eigenen Dorf und den Kontakt zu den Mitbürger\*innen, die interessanten Arbeitsbereiche und die Vielfalt an Aufgaben, das selbständige und eigenverantwortliche Arbeiten sowie das sehr gute Arbeitsklima und den gelebten Teamgeist. Die Anforderungen steigend laufend und die Aufgabengebiete in allen Bereichen sind in den letzten Jahren stark gewachsen. Im Bereich Bauhof/Heizwerk/ Wasser/Abwasser ist eine 24/7-Verfügbarkeit normal. Kaum abbaubare Überstunden und riesige Urlaubsrückstände sind an der Tagesordnung. Große Projekte wurden schon umgesetzt, viele wären noch dringend notwendig, teilweise gesetzlich vorgeschrieben. Eine Vertretungssicherheit ist weder im technischen noch im Verwaltungsbereich gegeben. Dies war besonders während der coronabedingten

### **Jahresmenge Müll- und Kunststoffsäcke: Ausgabe am 28. Jänner sowie 25. Februar 2022 im Bauhof!**

Aus organisatorischen Gründen und zur Vermeidung von größeren Menschenmengen im Gemeindeamt (Covid-19) wird heuer die laut Verordnung der Gemeinde Riefensberg vorgeschriebene Jahresmenge an Restmüllsäcken bzw. -marken sowie Kunststoffsäcken für das Jahr 2022 im Rahmen der Altpapier-Abgabe im Bauhof ausgegeben.

### **Freitag, 28. Jänner & Freitag, 25. Februar 2022 jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 19.00 Uhr**

Wir ersuchen, die Jahresmenge an den angegebenen Tagen abzuholen. Eine Abholung der Säcke/Marken im Gemeindeamt ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Zusätzliche Säcke und Marken sind jederzeit im Gemeindeamt erhältlich.

Ausfälle des Gebäudewartes und der Verwaltungsmitarbeiterin eine gewaltige Herausforderung für alle. Dass im Bereich der Verwaltung derzeit keine zufriedenstellende Qualität der Serviceleistungen geboten werden kann, ist auch für die Mitarbeiterinnen nicht zufriedenstellend und für sie auf Dauer nicht tragbar. Eine Personalaufstockung würde für alle Mitarbeiter\*innen eine große Entlastung mit sich bringen.

### **d) Gemeindeangestelltengesetz rechtliche Grundlagen (Ingrid Baldauf, Finanzverwaltung)**

Ingrid Baldauf hat im August 2021 die Personalagenden der Gemeinde Riefensberg übernommen und aufgearbeitet. Sie berichtet, dass die Urlaubs- und Zeitstände in Riefensberg „horrormäßig“ hoch sind. In der Verwaltung müsste das Beschäftigungsausmaß um 30 % erhöht werden, nur um die tatsächlichen Überstunden von Doris und Karoline abdecken zu können. Hier sind November und Dezember 2021 (Anm.: Überstunden wegen Vertretung bzw. Aufarbeitung) noch gar nicht berücksichtigt. Im Bereich Bauhof müssten 0,7 Vollzeitäquivalente (Anm.: =70 % Anstellung) angestellt werden, um die Urlaubs- und Zeitguthaben der drei Mitarbeiter abzudecken.

Ingrid informiert, dass eine Auszahlung von Urlaubsrückständen rechtlich nicht erlaubt ist. Sie weist auch darauf hin, dass bei gewissen Tätigkeiten im handwerklichen Bereich aus Sicherheits- und Arbeitnehmerschutzgründen zumindest zwei Personen anwesend sein müssen. Der Personalstand in der Gemeinde Riefensberg ist zu knapp, eine entsprechende Qualität der Dienstleistungen kann so unmöglich erreicht werden. In das Thema Personal wurde in Riefensberg lange Zeit zu wenig investiert, leider zu Lasten der Qualität. Kostenersparnisse ergeben sich durch das Sparen beim Personal jedoch keine, da die Überstunden an die Mitarbeiter\*innen sowieso abgegolten werden.

### **2. Dienstpostenplan 2022**

Die Auskunftspersonen Ingrid Baldauf, Doris Kranzelbinder, Gerhard Fink, Josef Schmid sowie Karoline Willi (zu diesem Tagesordnungspunkt) verlassen den Sitzungsraum. Der Vorsitzende informiert über die Kosten der angedachten Personalaufstockungen (50 % Verwaltung / 100 % Bauhof). Die entstehenden Kosten können finanziell gemeistert werden.

*Fortsetzung Seite 4*

### Fortsetzung von Seite 3:

Der Vorsitzende stellt nach eingehender Diskussion den Antrag, die Personalaufstockungen einer 50%-Stelle in der Verwaltung sowie einer 100%-Stelle im Bereich Bauhof in den Beschäftigungs- und Dienstpostenplan für das Jahr 2022 aufzunehmen.

Der Antrag wird mehrheitlich (2 Gegenstimmen) genehmigt.

### V. Berichte

Der Vorsitzende berichtet über

- das Schreiben des Anwaltes Wichtl bezüglich Umwidmung BDSM Transgender Verein.
- die Besprechung bezüglich Vermietung Gemeindewohnung 1. OG in Geiter.
- die Besprechung bezüglich Sanierung Feuerwehrhaus am 17.11.2021 im Spielhaus.
- die Generalversammlung des Tourismusverbandes Brengenerwald am 19.11.2021 in Andelsbuch. Der langjährige Obmann Helmut Blank aus Sulzberg legte das Amt nieder. Neuer Obmann wurde Bürgermeister Gerhard Beer aus Hittisau.
- die Covid-19-Infektion des Schul-, Heiz- und Gebäudewartes. Er kann bis auf weiteres nicht arbeiten. Bei der Reinigung der Schule und Überwachung der Anlagen muss derzeit improvisiert werden.
- die anhaltende Covid-19-Infektion der Gemeindesekretärin. Sie arbeitet nach Möglichkeit im Homeoffice weiter.
- die für Montag, den 22.11.2021 geplante Besprechung des Voranschlags 2021 mit einem Mitarbeiter der Finanzverwaltung musste auf Grund dessen positiven Covid-19-Testes verschoben werden.
- die Generalversammlung des Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbandes am 19.11.2021 in Hittisau. Der Dienstpostenplan sowie der Voranschlag 2022 wurde von den Delegierten einstimmig beschlossen.
- die Besprechung mit dem Betreiber des Lebensmittelgeschäftes Wolfgang Beer am 22.11.2021. Er nahm die Nachricht von der Abgeltung von € 7.500,- wegen den frühzeitigen Kündigung des Mietvertrages bei ADEG dankend zur Kenntnis. Wolfgang Beer wird das Geschäft noch bis zum 31.12.2021 führen und danach schließen.
- die Besprechung mit Architekt Walter Felder und Fensterbauer Andreas Gieselbrecht am 23.11.2021 bezüglich Erweiterung Kindergarten Riefensberg. Architekt Walter Felder kann sich eine Änderung des Entwurfs mit vertikalen Fenstern aus gestalterischer Sicht nicht vorstellen. Er wird sich trotzdem bemühen, zusammen mit der Firma Böhler bei Ausführung der Fenster in horizontaler Weise Einsparpotenziale zu suchen.
- die Sitzung des Schulerhalterverbandes am 23.11.2021 in Hittisau. Der Rechnungsabschluss 2020 sowie der Voranschlag 2022 wurden einstimmig beschlossen. Die Rechnungsprüfer attestierten der Rechnungsführung für den Rechnungsabschluss 2020 ein gutes Zeugnis. Herausforderungen waren die Umstellung auf die VRV 2015 mit Erstellung der Eröffnungsbilanz.
- die Generalversammlung der Finanzverwaltung Vorderwald am 23.11.2021 in Langenegg. Auf Grund der Aufarbeitung von Altlasten der Vorderwälder Gemeinden und eines längeren Krankenstandes wurde beschlossen, das Personal von 7,5 auf 9,5 Vollzeitäquivalente aufzustocken. Im Nachhinein betrachtet muss festgehalten werden, dass die Herausforderungen an die Finanzverwaltung und die Altlasten der Gemeinden durch die teilweise

zu sparsame Personalpolitik in den vergangenen Jahren oder Jahrzehnten unterschätzt wurde.

- die Videokonferenz mit Landesrat Markus Tittler am 23.11.2021. Themen waren die Sanierung und Erweiterung des Lebensmittelgeschäftes, der räumliche Entwicklungsplan und die Gschlifstraße.
- den aktuellen Stand zur Ausschreibung Leitsystem Wasserversorgung.
- das Buswartehäuschen in der Parzelle Ernst wurde aufgestellt. Die Installierung der Photovoltaiklampe erfolgt baldmöglichst durch die Firma Elektrotechnik Fink.

### VI. Allfälliges

- GV Anton Bereuter spricht die derzeitige Lage (fehlende Parkmöglichkeiten auf Grund geschlossener Schranke im Kojental / Almhotel Hochhäderich) an. Dies ist schlecht für die Gemeinde. Der Vorsitzende informiert, dass die Zufahrtsstraße sowie der Parkplatz Privatgrund sind und somit die Gemeinde keine Interventionsmöglichkeiten hat.
- GV Willi Metzler informiert, dass das eiserne Tor beim „Steinernen Tor“ abgebaut wurde, die Rodelbahn ist präpariert. Wie gehen wir als Gemeinde mit der Situation um?
- GV Hans Peter Dorn fragt bezüglich des aktuellen Standes betreffend des Schreibens einiger Gemeindevertreter zum Thema „Lockdown für Ungeimpfte / Einschränkungen für Versammlungen“ (Schreiben wurde bei der letzten Sitzung zur Kenntnis gebracht). Der Vorsitzende erläutert, dass das Thema derzeit nicht leicht ist. Er betont jedoch, dass die Arbeit in der Gemeinde weitergehen muss und das Thema nicht in die Gemeindepolitik getragen werden sollte.

Ende der Sitzung: 22.51 Uhr



**xsundblieba**  
 Gesundheitsland Vorarlberg

**BOOST**  
 schon abgeholt?

**Vorarlberg impft.**  
 MIT und OHNE Anmeldung  
[www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft](http://www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft)  
 0800 201 361

**JETZT**  
**3. Impfung**

**Besserer Schutz vor Omikron -**  
**wichtig auch für Genesene!**

Um einen möglichst hohen Schutz gegen das COVID-19-Virus und allfälligen Mutationen zu haben, ist eine Auffrischungsimpfung erforderlich. Die 3. Dosis ist vier Monate nach der Zweitimpfung notwendig.

Helfen Sie mit und schützen Sie sich und andere!

Impf-Hotline 0800 201 361  
[www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft](http://www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft)

**ÄRZTINNEN**  
**ÄRZTE**  
 KANADISCHE  
 VEREINIGUNG

Empfohlen durch die Österreichische Gesundheitsbehörde

## Der Bürgermeister informiert

# Zukunftsfähige Entscheidungen für Riefensberg

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,



mit etwas Verspätung erhaltet ihr die letzte Ausgabe der Gemeindestube für 2021. Dies ist dem Umstand geschuldet, dass die Corona-Pandemie auch Teile der Gemeindeverwaltung zeitweise außer Gefecht gesetzt hat. Ich hoffe trotzdem, dass euch die Lektüre Freude bereitet und ihr euch gut informiert fühlt, was in Riefensberg vor sich geht.

Die Gemeindeverantwortlichen des Vorderwaldes haben 2015 begonnen, unsere Gemeinden zukunftsfit zu machen. Mit der Baurechtsverwaltung Bregenzerwald - deren Anstoß maßgeblich aus dem Vorderwald kam - und der Mitte 2021 gestarteten Finanzverwaltung Vorderwald wurden wichtige Strukturen für zukunftsfähige Kleingemeinden geschaffen.

### Verwaltung & Bauhof

Nun gilt es aber auch die Strukturen in den Gemeinden zu stärken und gegebenenfalls neu zu organisieren.

Um der Entwicklung unserer Gemeinde und den nicht kleiner werdenden Herausforderungen Rechnung zu tragen, hat sich die Gemeindevertretung nach einem intensiven Personalentwicklungsprozess entschieden, die Personalkapazitäten in der Gemeindeverwaltung und beim Bauhof aufzustocken.

Das Gemeindeamt ist und bleibt eine der wichtigsten Anlaufstellen für viele Belange des Lebens von der Wiege bis zur Bahre. Mit den bereitgestellten Personal-Ressourcen in der Gemeindeverwaltung werden nun Vertretungssicherheit, Erreichbarkeit und Qualität merklich verbessert. Durch Terminvergaben in den Abendstunden können auch auswärts arbeitende Bürgerinnen und Bürger bestens bedient werden.

Im Bereich der Projektumsetzung - wie z. B. Wasserversorgungs- und Abwasserprojekte, Geh- und Radwege, usw. - hat die Vergangenheit gezeigt, dass Komplettvergaben an Planungs- bzw. Ziviltechniker-Büros nicht immer den gewünschten Erfolg in der Kosten-Nutzen-Rechnung zeigen. Lange Projektlaufzeiten und unzufriedene Grundeigentümer\*innen waren weitere negative Begleiterscheinungen. Beim Wasserversorgungsprojekt „Quellerschließung untere Scharfmoosquelle“ konnten durch die Umsetzung des Projektes in Eigenregie 80 % der geschätzten Kosten eingespart werden. Durch die Personalaufstockung beim Bauhof sollen möglichst viele Projekte in Eigenregie umgesetzt werden. Nur jene Leistungen, welche vom Bauhof nicht erbracht werden können (z. B. Planung) sollen in Zukunft zugekauft werden. Die Förderabwicklungen werden schon jetzt von der Finanzverwaltung abgewickelt und müssen nicht mehr extern vergeben werden. Zusätzlich wird durch die genannte Personalaufstockung die Vertretungssicherheit in den Bereichen Bauhof, Heizwerk, Gebäudeverwaltung und vor allem in der ARA maßgeblich verbessert.

### Bildung & Kultur

Im Bereich der Bildungseinrichtungen schreitet das Schulprojekt „Schulen Hittisau“ - an welchem auch Riefensberg beteiligt ist - mit großen Schritten voran. Trotz auch hier gestiegener Baukosten konnten die Kosten bis dato mit der Reserve noch gehalten werden. Ein wesentlicher Teil des Bauholzes stammt aus Riefensberger Wäldern, Nachhaltigkeit und kurze Wege sind hier das Gebot der Stunde und werden von den Verantwortlichen sehr ernst genommen.

Um den Bedürfnissen unserer Kleinsten gerecht zu werden, werden die Spielgruppe und der Kindergarten im heurigen Jahr erweitert.

Im Kulturbereich konnte mit Frau Maria Badias eine ausgezeichnete Organistin und Chorleiterin gewonnen werden. Sie wird uns zusammen mit den bisherigen Organistinnen in der Sonntagsmesse mindestens ein Mal im Monat mit unserer schönen Orgel musikalisch erfreuen und die Gottesdienste mit Pfarrer Albert Egender und dem Pfarrteam mitgestalten.

### Feuerwehrhaus

Beim Projekt Sanierung und Erweiterung Feuerwehrhaus - der wichtigsten Sicherheitseinrichtung unserer Gemeinde - haben sich die Bauarbeiten leider verzögert. Die Kosten sind vor allem aufgrund des Baupreisindex etwas höher als angenommen. Das Projekt ist aber dank großzügiger Unterstützung des Landes ausfinanziert. Ein Großteil der Vergaben konnte bereits erfolgen, die Fertigstellung ist für Anfang Juni 2022 geplant.

### Nahversorgung

Beim Prozess zur Zukunft der Nahversorgung hat sich die Gemeindevertretung für das Projekt von Lebensmittelhändler Klaus Kramer aus Doren mit der Firma Spar entschieden. Um die Zukunft der Nahversorgung zu sichern, sind auch hier Investitionen notwendig. Im gleichen Zug wird auch die Kühltchnik, welche teilweise noch aus den 1990-er Jahren stammt, dem Stand der Technik angepasst. Das neue Lebensmittelgeschäft wird beim Energie- und Umweltstandard zu den modernsten des Landes gehören. Die nicht unwesentlichen Investitionskosten werden durch großzügige Förderungen des Landes und der Firma Spar gemildert. Das neue Lebensmittelgeschäft wird sich über die merklich gestiegenen Mieteinnahmen über die Jahre selbst finanzieren.

### Zukünftige Projekte

Weitere Projekte in Umsetzung der Gemeinde Riefensberg bzw. mit Beteiligung sind:

- Erneuerung Leitsystem Wasserversorgung
- Trinkwasserversorgung Bregenzerwald (Brunnen Hohlstein)
- Sanierung Kanal Geiter
- Tribüne und Bewässerung Fußballplatz
- Gründung Straßengenossenschaften Geiter, Eschern und Unterdorf
- Erschließung des Betriebsgebietes Krumbach-Glatz
- Erweiterung Sammelkanal Hochlitten
- Umsetzung des Kanalkatasters im Bereich Springen
- Erweiterung des Baugebietes Esch
- Planung der Wohnanlagen Unterdorf
- Umstellung der Heizung im Bauhof von Öl auf Pellets
- Anbringung von zusätzlichen Leitplanken zur Sicherung der Hochlittenstraße

Ich bin der Meinung, dass sich Riefensberg in vielen Belangen sehr gut entwickelt. Mit 74 angemeldeten Gewerbeberechtigungen, einer Landwirtschaft mit ausgezeichneten Produkten, einem nachhaltigen Tourismusangebot und mit einem in normalen Zeiten äußerst aktiven Vereinsleben können wir stolz sein auf das Erreichte in unserer Heimatgemeinde und somit auf ein erfolgreiches Jahr 2021 zurückblicken.

Wir halten zusammen und blicken zuversichtlich in die Zukunft. Ich wünsche euch allen für das noch junge Jahr 2022 das Allerbeste!

Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach

**Termine 2022****Bau- & Gestaltungsausschuss**

Um einen optimalen Ablauf von Bauverfahren zu ermöglichen, tagt der Bau- und Gestaltungsausschuss in regelmäßigen Abständen.

**Abgabe von Entwürfen und Unterlagen**

Entwürfe zu Bauvorhaben können jeweils bis zum Freitag vor dem Sitzungstermin im Gemeindeamt abgegeben werden.

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt, Telefon +43 5513 8356, email [gemeinde@riefensberg.at](mailto:gemeinde@riefensberg.at)



Bildnachweis: anncapicures auf Pixabay

Sitzungstermine:	Abgabetermine für Unterlagen zu Bauvorhaben:
Mittwoch, 2. Februar 2022	Freitag, 28. Jänner 2022
Mittwoch, 6. April	Freitag, 1. April
Mittwoch, 1. Juni	Freitag, 27. Mai
Mittwoch, 27. Juli	Freitag, 22. Juli
Mittwoch, 5. Oktober	Freitag, 30. September
Mittwoch, 7. Dezember	Freitag, 2. Dezember

**Antragstellung bis 25. Februar 2022 möglich****Heizkosten-Zuschuss**

Wie in den vergangenen Heizperioden gewährt das Amt der Vorarlberger Landesregierung auch für die aktuelle Heizperiode einen Heizkostenzuschuss in Höhe von € 270,-- für Personen bzw. Haushalte mit geringem Einkommen.

Höchstgrenzen monatliches Nettohaushaltseinkommen:

- alleinstehende Person € 1.279,—
- Ehepaare, Lebensgemeinschaften, etc. € 1.960,—
- alleinerziehende Person mit einem Kind € 1.566,—
- zuzüglich zu b) und c) bei jeder weiteren Person im Haushalt höchstens netto € 220,—

Neu ist, dass die Antragstellung voll digital erfolgen kann. Wird das Formular digital mit den erforderlichen Beilagen in der Gemeinde eingebracht, ist keine Unterschrift erforderlich. Als Nachweis ist eine Kopie des Reisepasses ausreichend, um die Identität nachzuweisen.

Folgende Nachweise sind dem Antrag als Kopie (bei Postsendung) oder als Scan (Mail) beizulegen:

- Nachweis über sämtliche Einkommen
- Nachweis der Tätigkeit (Personen ab 15 Jahre)
- Ausweiskopie Antragstellerin oder Antragsstellers

Der Heizkostenzuschuss kann bis Freitag, 25. Februar 2022 beim Wohnsitzgemeindeamt beantragt werden.

**Jahresmenge Müll- und Kunststoffsäcke:  
Ausgabe am 28. Jänner  
sowie 25. Februar 2022 im Bauhof!**

Aus organisatorischen Gründen und zur Vermeidung von größeren Menschenmengen im Gemeindeamt (Covid-19) wird heuer die laut Verordnung der Gemeinde Riefensberg vorgeschriebene Jahresmenge an Restmüllsäcken bzw. -marken sowie Kunststoffsäcken für das Jahr 2022 im Rahmen der Altpapier-Abgabe im Bauhof ausgegeben.

**Freitag, 28. Jänner & Freitag, 25. Februar 2022  
jeweils 9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 19.00 Uhr**

Wir ersuchen, die Jahresmenge an den angegebenen Tagen abzuholen. Eine Abholung der Säcke/Marken im Gemeindeamt ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Zusätzliche Säcke und Marken sind jederzeit im Gemeindeamt erhältlich.

**Wassermähler kontrollieren!**

Wir ersuchen alle Haus- und Wohnungsbesitzer besonders bei länger anhaltenden Kälteperioden regelmäßig die Wassermähler zu kontrollieren. Eingefrorene Wassermähler führen immer wieder zu beträchtlichen Schäden sowie unnötigen und vermeidbaren Wasserverlusten.

*Der Wasserwart*

**Geburts- und Hochzeitsjubiläen**

**Wir gratulieren und wünschen alles Gute!**



Seinen 80. Geburtstag feierte Gebhard Matt, Kapf 86, am 24. November.



Am 25. November feierte Maria Willi, Stapfen 34a, ihren 85. Geburtstag.



Konrad Fink, Trabers 133, feierte am 25. November seinen 90. Geburtstag.



Roswitha Bilgeri, Bach 28a, feierte ihren 80. Geburtstag am 18. Dezember.



Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten Anton und Marianne Dorn, Dorf 46, am 15. Oktober.



Maria und Herbert Buchmüller, Schwarzen 130, feierten am 27. Oktober das Goldene Hochzeitsjubiläum.

## Aufnahme ins Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes der UNESCO

# Große Auszeichnung für die Juppe

*Nur wenige Wochen nachdem der Juppenwerkstatt Riefensberg das Österreichische Museumsgütesiegel verliehen wurde, durften sich die Mitglieder des Vereins über eine weitere Auszeichnung freuen. Auf Antrag des Hauses wurde die Herstellung der Bregenzerwälder Juppen und das Tragen der Frauentracht in das nationale Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes in Österreich aufgenommen. Coronabedingt findet die offizielle Feier voraussichtlich im Sommer 2022 statt.*

Seit 2003 werden weltweit vielfältige gelebte Traditionen im Rahmen des „UNESCO-Übereinkommens zur Erhaltung des immateriellen Kulturerbes“ dokumentiert und geschützt. „Die Sichtbarmachung dieser Vielfalt kultureller Praktiken fördert ein neues Verständnis für regionale Besonderheiten und leistet einen wertvollen Beitrag zu deren Erhaltung“, heißt es in der Presseaussendung der Österreichischen UNESCO-Kommission.

### Tracht in die Zukunft führen

Dass unter den 11 Neuaufnahmen die Bregenzerwälder Trachtenkultur ihren Platz gefunden hat, ist eine große Auszeichnung für das Haus, den Bregenzerwald und für



## Juppenwerkstatt Riefensberg

alle Akteurinnen und Akteure der Region - einschließlich Balderschwangs - die dazu beitragen, diese ganz außergewöhnliche Form der Tracht in die Zukunft zu führen. Unter den eingebundenen Gemeinschaften, Vereinigungen und Personen, die den Antrag der Juppenwerkstatt Riefensberg unterstützt haben, sind die Kunsthandwerkerinnen des Bregenzerwaldes, INTRACHT, der Heimatpflegeverein Bregenzerwald, sämtliche Trachtenvereine, die mit Juppen auftreten, ein Musikverein sowie der Vorarlberger Landestrachtenverband.

### Verbundenheit mit der Region

Die Juppe wird von traditionsbewussten Frauen und Mädchen des Bregenzerwaldes und der Gemeinde Balderschwang (Deutschland) getragen. Sie ist Teil der kirchlichen und weltlichen Festkultur und wird als



identitätsstiftend und gemeinschaftsbildend wahrgenommen. Für viele Trachtenträgerinnen ist die Juppe Ausdruck der Verbundenheit mit der Region oder mit den Vorfahrinnen und steht in Zusammenhang mit der eigenen Sozialisationserfahrung. Das Tragen einer Tracht anlässlich einer Feierlichkeit ist in hohem Maße aber auch als ein Mittel der Inszenierung von Wertschätzung zu verstehen. Als Produkt subsumiert die Juppe Vorstellungen von Heimat, Traditionsbewusstsein, Zusammengehörigkeit, Zugehörigkeit, aber auch Status oder Stilempfinden etc. Als sich die Andelsbacherin Susanne Moll auf ihrem Weltcup-Snowboard (2014) in der Juppe abbilden ließ, war das ein Hinweis auf ihre Herkunft.

### **Positive Auswirkung auf Trachtenkultur**

Die Eintragung in das österreichische Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes ist insofern von großer Bedeutung, als dies dazu beiträgt, dem Kanon jener Werte, die in einem historisch gewachsenen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontext entstanden sind, sowie der Fülle individueller und kollektiver Erfahrungen eine Außensicht zu bieten, die das Potenzial hat, sich auf die Pflege der regionalen Trachtenkultur positiv auszuwirken.

Eine der großen Herausforderungen in nächster Zeit wird sein, die junge Generation für das Trachtentragen zu begeistern und die Weitergabe sämtlicher Handwerks-techniken sicherzustellen, die für die Herstellung von Bregenzerwälder Juppen notwendig sind. Das setzt eine sehr enge Zusammenarbeit aller Akteurinnen und Akteure voraus.



## Besucherlenkung im Naturpark Nagelfluhkette Umstellung auf Winterbetrieb

Nicht nur im Tier- und Pflanzenreich laufen die Vorbereitungen auf die kalte Jahreszeit auf Hochtouren. Mit den ersten Schneeflocken haben auch wir vom Naturpark ein neues Kapitel in der Besucherlenkung aufgeschlagen und die Ranger haben die Sommer-Übersichtstafeln gegen die Winterbeschilderung getauscht.

So werden Freizeitsportler frühzeitig über naturverträgliche Schirouten und Winterwanderwege informiert, die teilweise anders verlaufen als im Sommer. Bitte beachte bei deinen sportlichen Aktivitäten, dass ungestörte Rückzugsräume für unsere Wildtiere im Winter besonders wichtig sind. Die ausgewiesenen Wald-Wild-Schongebiete und Wildruhezonen findest du auf unseren Übersichtstafeln an den Tourenaussgangspunkten. Dort liegen auch Gebietsflyer mit übersichtlichen Karten und spannenden Informationen zur Lebensweise einiger Naturparkbewohner bereit.

### Naturverträgliches Miteinander

In besonders sensiblen Bereichen bringen die Ranger nach dem ersten Schneefall grüne Richtungsweiser und „Respektiere deine Grenzen“- bzw. „Dein Freiraum. Mein Lebensraum“-Tafeln an, um Freizeitsportler gezielt und flexibel zu lenken – ganz nach unserem Motto „Schützen und Nützen“. Auch diesen Winter ist das Naturpark-Team an besucherstarken Tagen vermehrt im Gelände und auf den Parkplätzen unterwegs und informiert über ein naturverträgliches Miteinander.

### Touren „Mit dem Ranger unterwegs“

Du möchtest für einen Halbtage gemeinsam mit dem Ranger in die Winterwelt des Naturparks eintauchen und herausfinden, welche Spuren unsere Wildtiere hinterlassen? Dann melde dich zu unseren „Mit dem Ranger unterwegs“-Schneeschuhtouren an. Genauere Infos findest Du im Veranstaltungskalender auf unserer Homepage unter: <https://nagelfluhkette.info/aktuelles/veranstaltungen>. Wir freuen uns auf Deine Teilnahme!



Die von den Rangern aufgestellten Hinweistafeln informieren auch über naturverträgliche Schirouten und Winterwanderwege.

DEIN FREI RAUM. MEIN LEBENS RAUM. Verantwortungsvoll in der Natur unterwegs.

Voralpenberg

# Respektiere

---

## deine Grenzen

Wald-Wild-Schongebiet

Skitouren- und Schneeschuhgeher: Bitte nicht befahren oder betreten.

**Mein Lebensraum:**  
**Rehwild**

Im Winter freuen die versteckt im Wald lebenden Rehe vor allem Stangen und Zweige von Sträuchern und jungen Bäumen. Sie versuchen ihren Energieverbrauch auf ein Minimum zu reduzieren. Die meiste Zeit suchen sie versteckt im Unterholz. Werden sie aufgeschreckt, verhalten sie auf der Flucht überlebenswichtige Energie, die sie durch natürliche Nahrungsaufnahme ausgleichen können. Das führt zu Verwundungen im Schutzgebiet.

Bitte überlassen Verantwortung und trage keinen Teil zum Erhalt der Tiere bei.

Quelle: BfN

## „Match the Bürgermasta“ 2021 Krönender Abschluss

An wem ist er noch nicht mit Hemd und Helm auf seinem Fahrrad vorbeigedüst – Bürgermeister Gerhard Beer aus Hittisau? So dachte sich das e5-Team Hittisau kurzerhand eine sportliche Aktion aus: wer bei der Aktion „Vorarlberg radelt“ mehr Kilometer radelt als der Gemeindechef, nimmt zusätzlich zu den regulären Gewinnchancen an der Spezialverlosung „Match the Bürgermasta“ teil.

„Die Idee war, diese Vorbildfunktion des Bürgermeisters zu nutzen und durch einen Wettbewerb mehr Menschen dazu zu bewegen, das Auto eher einmal stehen zu lassen und aufs Fahrrad umzusteigen“, so Tanja Lebar vom e5-Team Hittisau. Spontan erklärten sich die Gemeindeoberhäupter fünf weiterer Vorderwaldgemeinden bereit, an der Challenge „Match the Bürgermasta“ teilzunehmen: die damalige Bürgermeisterin Carmen Steurer (Lingenau) sowie die Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach (Riefensberg), Guido Flatz (Doren), Lukas Schrottenthaler (Sulzberg) und Thomas Konrad (Langenegg).

### In der Landes-Challenge erfolgreich

Schlussendlich haben sich sowohl die Teilnehmer\*innen aller Gemeinden als auch die Bürgermeister\*innen ordentlich ins Zeug gelegt. Zwei Vorderwälder Bürgermeister gewannen sogar die vorarlbergweite Rad-Challenge der Bürgermeister\*innen gegen Mobilitätslandesrat Rauch (1.594 km): Bürgermeister Gerhard Beer aus Hittisau mit 2.748 km und sein Amtskollege Guido Flatz aus Doren mit 2.408 km!

In den Gemeinden selbst wurden jedoch alle Bürgermeister\*innen von Gemeindebürger\*innen besiegt. Und das ist auch gut so. Denn so konnte der Abschluss der Aktion auch würdig gefeiert werden.

### Ausflug mit BürgermeisterInnen nach Schönebach

Für die Gewinner\*innen und die Gemeindechefs hieß es am 23. Oktober ab nach Schönebach – zum krönenden Abschluss der Aktion „Match the Bürgermasta“ beim Fahrradwettbewerb RADIUS 2021. Der goldene Herbst zeigte sich von der schönsten und farbenprächtigsten Seite – sonniges Wetter und ideale Temperaturen zum Radfahren. Bereits in Krumbach trafen sich die Teilnehmer\*innen aus Doren, Sulzberg und Langenegg. Bei einem Zwischenstopp in Hittisau hängten sich auch jene aus Lingenau und Hittisau an. Die gemeinsame Fahrt führte über Sibratsgfall nach Schönebach zum Jagdgasthaus Egender, wo bei gemütlichem Beisammensein und Austausch zum Käsknöpfleessen eingeladen wurde. Feierlich an die Gewinner\*innen der jeweiligen Gemeinde übergeben wurden selbstverständlich auch die Bregenzerwald-Gutscheine sowie die Gutscheine für Vorderwälder Fahrradgeschäfte. Die Rückfahrt erfolgte mit dem Bus und einem riesigen Fahrradanhänger.

... Fortsetzung folgt 2022 ...



Bild: Mario Nußbaumer

Gemeinsamer Fahrradausflug der Bürgermeister\*innen mit den Preisträger\*innen bei Kaiserwetter.

## Vorderwälder Bauhöfe testeten E-Nutzfahrzeug

Zahlreiche PKW-Modelle stehen mittlerweile für die Alltagsanwendung zur Verfügung. Wenn es um Allradantrieb bei Nutzfahrzeugen geht, ist die Auswahl jedoch gering.

Die Vorderwälder Bauhöfe nutzen daher die Möglichkeit, das erst seit kurzem verfügbare Modell aCar von EVUM MOTORS mit Allradantrieb zu testen. Von 15. November bis 2. Dezember war der grüne Flitzer in sieben Gemeinden des Vorderwalds unterwegs und wurde auf Herz und Nieren im Alltagsbetrieb getestet. Bei einer Feedbackrunde am 30. November, bei der auch ein Vertreter von EVUM MOTORS dabei war, wurden die Erfahrungen und Einsatzmöglichkeiten besprochen und gleichzeitig an die Entwickler, einem Startup aus München, rückgekoppelt.



Bild: Energieinstitut Vorarlberg

Erste Eindrücke beim Start der Testaktion.

## Volksschule Riefensberg

# Neues aus der Volksschule

*In der Schule sind wir derzeit wie auch im Alltag eingeschränkt. Wir dürfen keine Schulveranstaltungen durchführen und es dürfen keine externen Personen ins Schulgebäude. Glücklicherweise konnten wir im Herbst doch einige Höhepunkte mit den Kindern erleben ...*

... wie der Wandertag auf den Kojen und nach Hochlitten, oder der Besuch der Viehausstellung. Die Verkehrserziehungsaktion „Hallo Auto“ zeigte den Kindern eindrücklich, wie lange der Bremsweg eines Autos ist und die Viertklässler bestanden ihre Fahrradprüfung und dürfen nun mit dem Fahrrad allein auf der



Straße fahren. Nachdem die Beichte nicht in üblicher Form durchgeführt werden darf, führten die beiden Religionslehrerinnen Frau Elisabeth Fink und Frau Silvia Berger gemeinsam mit unserem Herrn Pfarrer eine besondere Versöhnungsfeier in der Kirche durch. Die Kinder durften ihren bemalten Versöhnungsstein mitnehmen. Eltern aus der vierten Klasse bereiteten mit den Kindern eine gesunde Jause für alle Schulkinder zu. Wie immer entstand ein sehr ansprechendes, leckeres und gesundes Buffet.

### VS Riefensberg wird Naturparkschule

Wir werden im Laufe dieses Schuljahres zur Naturparkschule und durften in diesem Semester bereits den ersten Baustein Wald mit den Kindern erleben. Ziel der Naturparkschule ist, die Kinder für die Einzigartigkeit der Region zu begeistern und die Themen Natur und Kultur nachhaltig im Unterricht zu verankern. Die Ranger des Naturparks unterstützen uns bei dieser Arbeit in der freien Natur. Die Eröffnung unserer Naturparkschule werden wir dann am 10. Juni feiern.

Advent ist in unserer Schule ein wichtiges Thema. So haben wir wieder unseren Christbaum aufgestellt und führen die Rituale des Advents in den Klassen durch. Wir möchten euch auf diesem Wege alles Gute für das neue Jahr wünschen.

*Ich möchte mich an dieser Stelle bei der Fam. Bereuter und Fam. Heinze entschuldigen. Beim letzten Bericht habe ich leider falsche Namen verwendet.*

Schulleiterin Marianne Dorn



## Neues aus der Dorfbücherei

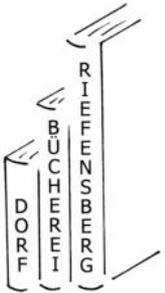
# Gewinner der Aktion „Sommerlesen“

Auch 2021 haben wir wieder alle Leser (groß, klein, jung, alt) eingeladen, bei der Aktion SOMMERLESEN mitzumachen. Bücher ausleihen, lesen und für jedes Buch einen Stempel im Leseepass kassieren.

Mit sechs Stempeln war der Leseepass voll und konnte in unserer Gewinnspielbox eingeworfen werden. Alle

abgegebenen Lesepässe haben dann sowohl an der Verlosung in unserer Bibliothek als auch an der landesweiten Ziehung des Voralberger Büchereiverbands teilgenommen.

Bei unserer Verlosung wurden folgende Gewinner gezogen:



Fabian Raid



Jamie Häusler



Elea Bereuter



Elisa Hainzl



Leano Lerch

## connexia Elternberatung

**Jeweils 2. Donnerstag im Monat,  
8.30 bis 10.00 Uhr  
Riefensberg, Dorfhof (Erdgeschoß)**

### Termine 2022

13. Jänner / 10. Februar / 10. März  
14. April / 12. Mai / 9. Juni  
14. Juli / 11. August / 8. September  
13. Oktober / 10. November / 15. Dezember

**Wir bitten um telefonische Voranmeldung!  
Bitte beachten Sie die aktuellen  
Covid-19-Maßnahmen!**

Die **connexia Elternberatung** ist eine Dienstleistung für Eltern von Säuglingen und Kleinkindern bis zum 4. Lebensjahr. Wir bieten Eltern im Rahmen unserer Beratung Wissen, Stärkung und Hilfen für eine fürsorgliche Pflege und optimale Entwicklung ihrer Kinder an. Wir beraten Sie zu Themen wie Ernährung, Entwicklung, Pflege - unter vier Augen - persönlich oder telefonisch - kostenlos und in Ihrer Nähe - mit oder ohne Terminvereinbarung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fragen zu besprechen, Ihr Kind wiegen zu lassen und andere Eltern mit Babys zu treffen.

Bei einer **Erstberatung** besteht die Möglichkeit, einen längeren Termin mit der Elternberaterin zu vereinbaren. Bitte um Kontaktaufnahme mit Frau Brigitte Bereuter (Diplomierte Krankenschwester für Säuglinge und Kinder).

**Kontakt:** Elternberaterin Brigitte Bereuter  
T +43 664 235 25 90 E [brigitte.bereuter@connexia.at](mailto:brigitte.bereuter@connexia.at)



Über den Hauptpreis der landesweiten Verlosung „Lesegenuss pur für 2 Personen im Alpenhotel Küren im Kleinwalsertal“ darf sich Susan Lorenz freuen.

*Wir gratulieren allen Gewinnern recht herzlich!*

## Öffnungszeiten

**Dienstag: 15.30 – 18.30 Uhr**

**Freitag: 8.30 – 10.30 Uhr  
15.30 – 18.30 Uhr**

## Jahresbeitrag

<b>Familie</b>	€ 12,—
<b>Erwachsene</b>	€ 8,—
<b>Kinder/Jugendliche bis 18</b>	€ 5,—

**Nähere Angaben zur Benutzerordnung bzw. zu den Einzelgebühren findet ihr auf unserer Homepage [www.riefensberg.bvoe.at](http://www.riefensberg.bvoe.at)**

## Wechsel im Führungsteam des Bienenzuchtvereins

# Vinzenz Lässer übergibt Obmann-Amt an Peter Dorn

Am 13. Oktober 2021 fand die Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins Riefensberg im Gasthaus Hochlitten statt.

Unser langjähriger Obmann Vinzenz Lässer hat sich nach 27 Jahren Obmann-Tätigkeit dazu entschlossen, sein Amt weiterzugeben. Peter Dorn (bisher Obmann-Stellvertreter) wurde einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Mit Andreas Giselbrecht konnte ein engagierter Obmann-Stellvertreter für den Vorstand gewonnen werden.

Wir sagen DANKE an Vinzenz für seine langjährige Tätigkeit als Obmann, für sein Fachwissen, sein Interesse zur ständigen Weiterbildung, gut organisierte Ausflüge und vor allem für die unzähligen Stunden, die er für den Bienenzuchtverein gearbeitet hat.

Peter und Andreas wünschen wir viel Freude mit ihrer neuen Tätigkeit!

*Der Imkerverein*



Amtsübergabe beim Bienenzuchtverein: Peter Dorn übernimmt das Obmann-Amt von Vinzenz Lässer (linkes Bild) und Andreas Giselbrecht übernimmt von Peter Dorn die Funktion des Obmann-Stellvertreters (rechtes Bild).



## Gem2Go - deine Gemeinde in einer APP

Die Gemeinde Info und Service App bietet viele Vorteile:

### **Alle Services für den Bürger**

Informationen, Gemeindeorgane, Einrichtungen, direkte Kommunikationsmöglichkeiten uvm. immer dabei.

### **Alle Termine auf einen Blick**

Alle Termine und Informationen zu den Veranstaltungen Ihrer Gemeinde, den örtlichen Vereinen und vieles Mehr auf Gem2Go.

### **Nichts mehr vergessen**

Pünktliche Erinnerungen (Push) zu Veranstaltungen, Müllabfuhrtermine uvm. bis hin zu den Neuigkeiten aus Ihrer Gemeinde.

### **Eine App für alle Gemeinden**

Mit Gem2Go bekommen Sie Zugang zu allen Gemeinden Österreichs über die praktische Gemeindeauswahl und GPS Ortung.

Die App gibt es kostenlos auf [gem2go.at](http://gem2go.at)

## Erlös des Losverkaufs geht an Projekt „Herzkinder“

# Wald- und Wiesenfest in wunderschönem Ambiente

Am 5. September 2021 fand das Wald- und Wiesenfest beim wunderschönen Bienenstand von Andreas Giselbrecht im „Ställa Graba“ statt.

Der Bienenzuchtverein durfte die Bewirtung von diesem tollen Fest übernehmen. Wir hatten wieder Glück mit dem Wetter und konnten mit vielen Besuchern und musikalischer Umrahmung von Josef und Tobi den Nachmittag genießen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei diesem Fest unterstützt haben, besonders auch an die Bäckerei Schedler, die uns immer sehr großzügig das Brot spendiert!

Ein herzliches DANKE an alle, die auch unseren Losverkauf so großzügig unterstützt haben. Wir konnten € 780,— an das Projekt Herzkinder spenden!



Für das Projekt „Herzkinder“ kam eine stolze Summe zusammen.

## Scheckübergabe an die „Herzkinder“

Am 25. Oktober 2021 besuchte ein Teil vom Vorstand Sylvia Muxel, um bei ihr Zuhause den Scheck über € 780,— an das Projekt „Herzkinder“ zu übergeben. Stephanie Huber, die sich ehrenamtlich für die „Herzkinder“ engagiert, hat uns von der tollen Arbeit dieses Vereins berichtet. Wir sind stolz, dass wir dazu beitragen dürfen, dass Eltern von „Herzkindern“ während der Behandlungszeit im Spital unterstützt werden.

*DANKE nochmals an alle großzügigen Spender!*



Luggi Feuerstein und Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach freuten sich über die Plüschbären.



Der Veranstaltungsort am „Ställa Graba“ bot einen wunderbaren Rahmen für das Wald- und Wiesenfest.

## Bäuerinnen

# Wanderung und Erntedank

*Lange haben wir dieses Jahr überlegt, wo uns unser alljährlicher Ausflug hinführen könnte. Aufgrund der Corona Situation war eine Planung aber sehr schwierig.*

Wir haben uns dann für eine kleine Wanderung entschieden. Diese führte uns zu Herbert und Renate Fink auf die Unterlauchalpe. Das Angebot auf einen gemütlichen Hock bei Kaffee und Kuchen wurde sehr gerne angenommen und wir durften einen gemütlichen und lustigen Nachmittag verbringen.

Im Herbst haben wir die Kirche zum Erntedankfest dekoriert und durften den Gottesdienst mitgestalten. Das Thema ging rund um den Apfel. Eine Agape wie üblich konnten wir leider nicht abhalten, dafür konnte jeder am Ende des Gottesdienstes einen Apfel mit einem Segenswunsch mitnehmen.

*Das Bäuerinnen-Team wünscht allen Gemeindemitgliedern ein gutes neues Jahr voller Hoffnung und Freude sowie viel Glück und Gesundheit in Haus und Hof.*



## Neuwahlen beim Skiverein Riefensberg

# Abschied, Neuwahlen und erster Weltcupstieg

*Nach vielen Jahren der sehr guten Zusammenarbeit verabschiedete sich der Skiverein Riefensberg auf der Jahreshauptversammlung am 30. Oktober im Gasthaus Adler von Birgit Bereuter als Schriftführerin und die Neuwahlen standen an!*



Obmann Luggi Feuerstein übergab ein Dankgeschenk an die langjährige Schriftführerin Birgit Bereuter.

Der Skiverein bedankt sich bei Birgit Bereuter, die ihr Amt als Schriftführerin 10 Jahre ausgeübt hat und dem Verein mit Rat und Tat treu zur Seite stand! Obmann Luggi Feuerstein überreichte ein kleines Präsent und dankte Birgit für ihre jahrelange, wertvolle Mitarbeit. Als Nachfolgerin von Birgit wurde Angie Bock neu in den Vorstand gewählt. Ansonsten bleibt der Vorstand in alter, treuer Besetzung.

### Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Luggi Feuerstein (Obmann), Anton Hartmann (Vize-Obmann), Bernadette Sutterlüty (Kassierin), Angie Bock (Schriftführerin), Beate Geiger (Sportwart Alpin), Hubert Fink (Sportwart Nordisch), Daniel Raid (Sportwart Snowboard), Stefan Geiger (1. Beirat), Erich Häusler (2. Beirat), Christine Fink und Sandra Lässer (Kassaprüferinnen)

### Erster Weltcupstieg

Und zu guter Letzt möchte der Skiverein Christian Hirschbühl noch ganz herzlich zu seinem ersten Weltcupstieg gratulieren. Christian konnte im Parallel-Rennen in Lech voll und ganz überzeugen und ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und bewies Nervenstärke. Christian hat in seiner Karriere viel gekämpft, umso schöner, dass er in Vorarlberg seinen ersten Weltcupstieg erringen konnte. Weiter so, Christian!

## 71. Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Verdiente Mitglieder geehrt

Zur 71. Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Riefensberg am 7. November 2021 waren 16 Mitglieder anwesend. Neben den jährlichen Tagesordnungspunkten durften wir heuer auch Ehrungen von verdienten Mitgliedern feiern.

Für 10 Jahre erhielt Andreas Unterguggenberger die bronzene Ehrenmedaille und für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Daniel Berkmann die silberne Ehrenmedaille verliehen. Am Morgen wurden schon die neuen Krawatten

und Hüte in Empfang genommen. Wir bedanken uns nochmals herzlich bei Renate und Bernhard Berlinger-Bilgeri. Auch für die Gestaltung und Produktion der neuen, tollen Hüte möchte ich mich auf diesem Weg nochmals bei Daniela Fink bedanken. Zum Abschluss fand auch noch unser Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach lobende Worte. Unter anderem wurde die Sanierung der Wege am Friedhof gelobt. Wie schon seit Jahren üblich hatte auch der gesellige Teil viel Zeit.

*Willi Metzler, Obmann*



Ehrungen (v.l.): Obmann-Stellvertreter Gerhard Bilgeri, Andreas Unterguggenberger, Obmann Willi Metzler und Daniel Berkmann.



Obmann Willi Metzler (re.) bedankt sich bei Daniela Fink (li.) sowie Bernhard und Renate Berlinger-Bilgeri für ihren Einsatz für neue Krawatten und Hüte.



Bernhard Berlinger (li.) wurde beim Kameradschaftsbund als neues Mitglied aufgenommen.

## Im Ernstfall bereit sein

# 16-Stunden-Erste-Hilfe-Kurs

Die Ortsfeuerwehr Riefensberg durfte in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs für die Bevölkerung organisieren.

Dieser fand dann mit der maximal möglichen Teilnehmerzahl von 18 Personen am 9. und 10. Oktober im Spielhaus Riefensberg statt. Die Trainerin Verena Schwarzmann gestaltete den Kurs sehr interessant und kurzweilig, so dass alle mit Eifer bei der Sache waren. Bekanntes wurde hierbei aufgefrischt und vertieft, viel neues gelernt und auch der Spaß kam nicht zu kurz. Das erhaltene Zertifikat gilt auch als Ausbildungsnachweis zum betrieblichen Ersthelfer.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern, der Trainerin und beim „Bartle – üser Wirtshus“ für die Mittagsverpflegung an beiden Tagen.



Das Angebot eines Erste-Hilfe-Kurses in Riefensberg wurde gut und gerne angenommen.

## Blutspende-Aktion mit Blutspende-Challenge

Um bei der Riefensberger Blutspende-Aktion am 20. Oktober 2021 möglichst viele Personen zum Blutspenden zu animieren, haben die Gemeinde und die Feuerwehr Riefensberg die „Blutspende-Challenge“ ins Leben gerufen.

Tatsächlich wurde auch mehr Blut als im Jahr davor gespendet. Ob es an der Challenge gelegen hat, kann zwar nicht gesagt werden, aber es freut uns, dass sich wieder mehr Personen zur Blutspende eingefunden haben. Denn, Blutspenden rettet Leben!

Im Anschluss an die Blutspende konnte jeder „seinem“ Verein eine Stimme geben. Für die drei meistgenannten Vereine gab es folgendes zu gewinnen:

1. Platz: 2 x 10-l-Bierfass + Gutschein Naturparkmetzgerei
2. Platz: 2 x 10-l-Bierfass / 3. Platz: 1 x 10-l-Bierfass

Die Auszählung hat die Ortsfeuerwehr als Sieger ergeben. Dafür möchten wir ein großes Danke sagen. Da wir aber die Challenge mitorganisiert haben, möchten wir den ersten Platz gerne abgeben und lassen uns für unsere Mannschaft für eine der nächsten Proben etwas anderes einfallen.

### Ergebnis der Challenge:

1. Platz: Fußballclub Riefensberg
2. Platz: Musikverein Riefensberg
3. Platz: Tennisclub Riefensberg

Für die Übergabe der Preise wird sich die Feuerwehr mit den Obmännern der Gewinner in Verbindung setzen.

Nochmals Danke an alle Blutspender\*innen! Es konnten 85 Blutkonserven gefüllt werden.

## Auszeichnung für Verdienste um das Ehrenamt

Jährlich zum Nationalfeiertag zeichnet das Land Vorarlberg ehrenamtlich tätige Personen aus verschiedenen Bereichen aus.

Die Veranstaltung hierzu fand am 25. Oktober im KOM Altach statt. Dieses Jahr war auch wieder ein Riefensberger unter den Geehrten.

In der Kategorie „Sicherheit“ wurde Bernd Fink vom Landesfeuerwehrverband Vorarlberg für seine Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr zur Ehrung vorgeschlagen und durfte diese aus den Händen von Landeshauptmann Mag. Markus Wallner entgegennehmen. Herzliche Gratulation!



## Gemeinsame Übung mit dem Rettungshunde-Ausbildungszentrum Retter auf vier Pfoten zu Gast



*Eine Schulung der besonderen Art hat sich unser Zugkommandant Matthias Fink für die Novemberprobe einfallen lassen.*

Zusammen mit dem Rettungshunde-Ausbildungszentrum Vorarlberg wurde eine Suche von drei vermissten Personen im Gebiet Ellmauen geübt. Hierzu waren mehrere Hundeführer mit einem Mantrailer und drei Flächensuchhunden bei uns zu Gast. Die ausgebildeten und zertifizierten Hunde hatten keinerlei Mühe, alle „Vermissten“ innerhalb kurzer Zeit aufzustöbern.

Im Anschluss an die Übung wurden von Jürgen Egger und seinem Team noch viele Fragen zur Ausbildung und zu Einsatzmöglichkeiten der Hunde beantwortet.

Wer mehr Informationen über die Rettungshunde und das Ausbildungszentrum haben möchte kann sich unter [www.rettungshunde-vbg.at](http://www.rettungshunde-vbg.at) informieren.



Die Übung mit den Rettungshunden war für alle Beteiligten eine interessante und wertvolle Erfahrung.

## Erster Teil der Grundausbildung des Abschnittes 24 in Riefensberg Grundausbildung erfolgreich abgelegt

*Am 13. November durften wir 17 angehende Kameraden und Kameradinnen aus Sibratsgfall, Hittisau, Lingenau, Langenegg, Krumbach und Riefensberg zum ersten Teil der Grundausbildung des Abschnitt 24 bei uns in Riefensberg begrüßen.*

Unser Abschnitts-Feuerwehrkommandant Manuel Schelling, der Kommandant der Feuerwehr Langenegg, Lukas Schwarz, sowie unser Kommandant Bernhard Held und Kommandant-Stellvertreter Bernd Fink brachten den Teilnehmern die Themen Organisation der Feuerwehr, Bekleidung, Fahrzeuge und Geräte, Unfallverhütung, Gefahrenlehre sowie Brand- und Löschlehre näher. Eine Woche später fanden dann der zweite Teil der Ausbildung sowie die Abschlussprüfung in Hittisau statt.

Nach der erfolgreich abgelegten Prüfung dürfen die Kameraden und Kameradinnen nun die ersten Kurse am Feuerwehr-Ausbildungszentrum in Feldkirch belegen.

*Wir wünschen viel Erfolg und Freude im Feuerwehrdienst.*



Der theoretische Teil wurde im Spielhus abgehalten.  
Für die Praxis ging es ins „Gelände“.

## Großes Projekt der Schulerhaltergemeinden Hittisau, Riefensberg und Sibratsgöll SCHUL.WEG.HITTISAU entwickelt sich großartig

*Auf dem Gelände des Schulerhalterverbandes Hittisau-Riefensberg-Sibratsgöll entwickelt sich im Moment – im wahrsten Sinne des Wortes – „Groß-Artiges“. Ein Bericht von Josef Maurer aus Hittisau.*

In der ersten Oktoberwoche 2021 erreichte der Beton-Holz-Hybridbau des neuen Mittelschulgebäudes die Dachgleiche. Die Fundamente der Tiefgarage der Gemeinde Hittisau sind betoniert und auf deren Decke wird der Betonkern für das Gemeinschaftsgebäude mit Aula und Turnhallen im Schnellzugtempo hochgezogen. Wir liegen genau im Zeitplan und der vorgesehene Umzug der Mittelschule und der PTS ins neue Gebäude im kommenden Schuljahr wird immer mehr zur glaubhaften Realität. Damit wird dann das bisherige Hauptschulgebäude geräumt und die Sanierung und Adaptierung für die Volksschule kann plangemäß starten.

Die Schüler waren in den gesamten Prozess nicht nur schon vor der tatsächlichen Planung involviert, sie verfolgen den Bau, die Arbeiten und Gewerke sehr aufmerksam mit, werden von uns immer wieder informiert und haben bei den Begleit- und sogar bei den Baumaßnahmen teilweise selber Hand anlegen dürfen („Schüler bauen ihre eigene Schule mit!“). Die Freude und Begeisterung darüber und über den gesamten Prozess ist bei ihnen natürlich riesengroß.

### Jahrzehntelanger Entwicklungsprozess

Dass es zu dieser Situation nicht in einer Hau-Ruck-Aktion kommen konnte, ist natürlich jedem klar. Trotzdem konnten nicht alle miterleben und mitverfolgen, dass diesem Bau ein jahrzehntelanger Entwicklungsprozess zu Grunde liegt, den es auch in Zukunft aktiv fortzusetzen gilt.

Aus diesem Grunde wurde allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern sowie den gewählten Ersatzleuten eine Informationsmöglichkeit angeboten, die beim zweiten Anlauf am 28. September 2021 im Ritter-von-Bergmann-Saal auch gut genutzt wurde.

Soweit unser eigenes Erinnerungsvermögen zurück reicht, wurde der SCHUL.WEG.HITTISAU – dessen pädagogische und damit verbundenen baulichen Entwicklungen – dargestellt. Die Zeit zurück bis zur ersten urkundlichen Erwähnung im Jahr 1768 und in die Zeiten als „... der Lehrer mit dem mitgebrachten Holz der Schüler den Ofen so zu heizen hatte, dass die Kinder ihre Strümpfe und Schwetar an der Ofenstange trocknen konnten ...“ würde mehr als einen eigenen Abend füllen.

### Errichtung von Hauptschulen

1932 wurde in Hittisau ein architektonisch wertvolles Volksschulgebäude (heute Kinderhaus) errichtet. Dort waren alle Schüler der Unter- und Oberstufe untergebracht, genauso in Bolgenach. In den 1960er Jahren wurden dann vielerorts die ersten Hauptschulen errichtet und auch im Vorderwald begann die Standortsuche.



Die Vogelperspektive bietet einen imposanten Blick auf die Dimensionen der Baustelle des Schulcampus Hittisau.

Mit dem Argument „Das kostet nur viel und bringt nichts.“ überließ man diese Neuheit der Nachbargemeinde Lingenau. Zur gleichen Zeit machte eine Aussage von John F. Kennedy die Runde „Es gibt nur eines, das teurer ist als Bildung: keine Bildung!“. Dieser Spruch bewahrheitet sich auch heute noch in vielfacher Weise. 1963 wurde die Hauptschule Lingenau eröffnet. 1974 kam es mit Doren, Sulzberg und Langen zur ersten Ab-spaltung. 1975 wurde in Hittisau eine neue, moderne Volksschule mit allen nötigen Nebenräumen errichtet. Die polytechnische Schule kam ins alte Volksschulgebäude.

### Bemühungen um eine Teilung

Fast 30 Jahre lang mussten die Schüler unserer drei Gemeinden (Anm.: Hittisau, Riefensberg und Sibratsgöll) den Schulweg dorthin auf sich nehmen. Dieser Umstand schmerzte den späteren Bürgermeister Anton Bilgeri fast spürbar. Mit Wolfgang Schwärzler und Michael Bartenstein hatte er in der Bemühung um eine Teilung tatkräftige Mitstreiter, die alsbald von den Bürgermeistern aus Riefensberg und Sibratsgöll willensstark unterstützt wurde.

In dieser Zeit entwickelten sich die Schulen von den zwei Klassenzügen zu Leistungsgruppen, zu einem leistungsorientierten Trend mit großer Dominanz des reinen Faktenwissens in einer ruhigen und frontalen Unterrichtssituation – das erworbene Wissen sollte ja für die gesamte Berufslaufbahn ausreichen.

### **Gründung eines Schulerhalterverbandes**

Nach fast 30 Jahren wurden dann die unermüdlichen Bemühungen von Erfolg gekrönt: Teilung der schon überfüllten Hauptschule Lingenau, Hittisau wird neuer Standort und bildet zusammen mit Riefensberg und Sibratsgfall einen Schulerhalterverband, in welchen Hittisau auch die Volksschule samt allen Nebenräumen mit einbringt. In kürzester Zeit wird ein neues Gebäude errichtet, die Einrichtungen der Volksschule werden für den neuen Schultyp mit übernommen, das Poly wird der Hauptschule angegliedert und Werner Beer eröffnet am 13. September 1991 mit einem jungen Lehrerteam seine „schöne neue Schule“. Was nun folgt kann getrost als „Hoch-Zeit des Bildungswesens in Hittisau“ beschrieben werden. Getragen von der Euphorie und Begeisterung von Schülern, Eltern und Lehrern und der gesamten Ortsbevölkerung entwickelt sich in kürzester Zeit ein Leuchtturmobjekt der Schullandschaft mit einem ausgezeichneten Ruf für Lernqualität und Innovationsfreudigkeit. In vielen Bereichen der schulischen Entwicklung übernimmt Hittisau – gemeinsam mit weiteren aktiven Schulen in Vorarlberg – eine Vorreiterrolle. Mitentwicklung des Lehrplan 2000, Berufsorientierung und Schnuppern, Vorderhand, Umweltzeichen, Digitalisierung, die „Schule mit mehr als nur einem Schwerpunkt“, ... sind nur ein paar wenige Beispiele, die von außen bewundert, bei uns sehr bald zum selbstverständlichen Alltag wurden.

### **Umbruch in der Schulentwicklung**

Zu Beginn der 2000er Jahre kam es in der Schulentwicklung europaweit zu einem großen Umbruch. Da das Faktenwissen immer mehr explodiert und lebenslanges Lernen gefordert wird, werden „Softskills“ wie Selbstständigkeit, Selbsttätigkeit, Teamfähigkeit, Eigenmotivation immer wichtiger. Auch findet breite Inklusion und Integration von Menschen mit Beeinträchtigung immer mehr gesellschaftliche Anerkennung, was natürlich nur in möglichst heterogenen Gruppen gelebt werden kann. Das Prinzip „Jeder Schüler hat das Recht alles zu hören, aber nicht die Pflicht alles zu können.“ führt zur Abkehr von den Leistungsgruppen und zur Hinwendung zu völlig neuen Lehr- und Lernformen. Diese erfordern den Aufbruch der starren Lernklassen hin zu vermehrter forschender Tätigkeit in vielfältigen Partner-, Gruppen- und Teamarbeiten. Dass dies natürlich Auswirkungen auf den Raumbedarf hat, zeigt sich darin, dass an unserer Schule schon 2007 ein erstes „Schulraumkonzept – Raumbedarf für die neuen Lehr- und Lernformen“ verschriftlicht wurde und mit den Bürgermeistern immer wieder alle Varianten von Lernraumerweiterung erfolglos untersucht wurden. 2008 kommt es zum Modellversuch „Neue Mittelschule“ in Österreich, ab 2009 wird Hittisau (in Kooperation mit dem Gymnasium Egg) zu einer der 64 Modellschulen in Österreich.

In der Folge dieser Entwicklung kommt es in unserem Nahbereich zu einem wegweisenden Umbau der HS-Alberschwende und NMS-Doren, Neubau der NMS-Egg und zu einem zweimaligen Umbau in Lingenau.

### **Projekt Umbau/Sanierung nimmt Formen an**

2012 kommt es in Hittisau zur ersten Sitzung der Planungsgruppe SCHUL-UM-BAU-SANIERUNG und im Jahr 2014 zu einem ganzjährigen begleiteten Schulentwicklungsprozess für alle drei Schulen während des laufenden Unterrichtes mit Dr. Otto Seydel vom Institut für Schulentwicklungsplanung. Dieser ganze Prozess über all die Jahre war und ist immer noch geprägt von großem Wohlwollen aller bisherigen Bürgermeister und auch der aktuellen Gerhard Beer, Ulrich Schmelzenbach und Martin Bereuter.

Am 10. Dezember 2019 war dann der große Tag: **In allen drei Gemeinden** des Schulerhalterverbandes stimmen die **Gemeindevertretungen einstimmig** für die Umsetzung und Finanzierung des Schulbauprojektes für alle drei Schulen nach den Plänen des Wettbewerbs-siegers Mathias Bär. Einstimmig – so wie auch die unzähligen Beschlüsse, die nach vielen Sitzungen, Verhandlungen mit Behörden und Förderstellen, Befürwortern und Kritikern gefällt werden mussten.

### **Zukunftsorientierter Ort des Lernens**

So konnte nach dem Umzug der Volksschule und der Polytechnischen Schule in die Ausweichschule im Sommer 2020 mit der eigentlichen Bautätigkeit begonnen werden. Ein großes Projekt, eine große Herausforderung und auch finanzielle Aufgabe, aber das Beste was uns passieren kann – ein zukunftsorientierter Lernort für die Jugend unserer Gemeinden wird vorbereitet. Der niedrigste Schülerstand und die überwältigende Förderzusage des Landes noch vor der Corona-Zeit kann schon fast als Glücksfall bezeichnet werden. Freude, Begeisterung und Euphorie aller Schüler, Lehrer, Eltern und der gesamten Bevölkerung sollen die neuen räumlichen Voraussetzungen unterstützen und wieder zu einer neuerlichen „Hoch-Zeit des Bildungswesens“ in unserem Schulsprengel führen.

*Schulentwicklung sollte nicht nur auf gesellschaftliche Veränderungen reagieren, sondern - um die Jugendlichen gut vorzubereiten - diesem eigentlich voraus sein.  
Bleiben wir dran!*

Josef Maurer

## Tipps und Infos für Jugendliche



### welt weit weg – die Auslandsmesse

Immer mehr junge Menschen zieht es für eine Zeit lang ins Ausland. Möglichkeiten dazu gibt es viele: Au-pair, Freiwilligeneinsätze, Workcamps, Auslandszivildienst, Sprachreisen, Auslandssemester, Praktika im Ausland, Couchsurfing u. v. m. Bei der aha-Auslandsmesse „welt weit weg“ am 21. Jänner 2022, von 13 bis 17 Uhr im WIFI Dornbirn stellen Organisationen ihre Auslandsprogramme vor und auslandserprobte Jugendliche erzählen von ihren Erfahrungen.

Folgende Organisationen haben ihre Teilnahme bereits zugesagt: AIFS, Cultural Care Au-pair, Dreikönigsaktion, EF-Sprachreisen, ESK-Freiwilligendienst, Grenzenlos, Internationale Freiwilligeneinsätze und Weltwegweiser. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen findet man unter [www.aha.or.at/welt-weit-weg](http://www.aha.or.at/welt-weit-weg) – die Seite wird laufend aktualisiert.

### Mit Nachhilfe zu besseren Noten

Schüler\*innen sind jetzt besonders gefordert. Nachhilfe kann ihnen dabei helfen, schulisch am Ball zu bleiben. In der Nachhilfebörse vom aha unter [www.aha.or.at/nachhilfeboerse](http://www.aha.or.at/nachhilfeboerse) bieten Schüler\*innen von höheren Schulen, Studierende und Berufstätige in ihrer Freizeit Nachhilfe in allen Fächern an. Teilweise ist auch Online-Nachhilfe möglich. Wer selbst gut in einem Fach ist und Nachhilfe – auch online – anbieten möchte, kann sich kostenlos in der aha-Nachhilfebörse [www.aha.or.at/nachhilfeboerse](http://www.aha.or.at/nachhilfeboerse) eintragen.

Weitere Infos zu Nachhilfeangeboten in Vorarlberg, sowie eine Checkliste für die Suche nach dem passenden Nachhilfeangebot finden Interessierte unter [www.aha.or.at/nachhilfe](http://www.aha.or.at/nachhilfe).

### Ferienjob gesucht? Jetzt mit der Suche starten

Der nächste Sommer kommt bestimmt! Wer in den Ferien sein Taschengeld aufbessern möchte, sollte am besten jetzt schon mit der Suche nach einem Ferienjob starten. In der aha-Ferienjobbörse [www.aha.or.at/ferienjob](http://www.aha.or.at/ferienjob) kann online nach freien Stellen gesucht werden – hier gibt es unterschiedliche Jobs von Kellner\*in über Kinderbetreuer\*in bis Zusteller\*in. Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird.

### Seine Freizeit mit aha plus sinnvoll gestalten

Bei aha plus [www.ahaplus.at](http://www.ahaplus.at) können sich Jugendliche ehrenamtlich in Vorarlberg engagieren. Für die übernommenen Aktivitäten (Quests) bekommen sie Points, die sie gegen besondere Dankeschöns (sogenannte Rewards) nach Wahl einlösen können. „Man lernt neue Leute kennen und man kann seine Freizeit sinnvoller gestalten, anstatt nur allein daheim zu sitzen und gar nichts zu machen“, sagt Jessica Felder (14). Sie engagiert sich im Mädchen\*treff in Dornbirn und macht verschiedene Online-Quests. Die gesammelten Points hat Jessica vor Kurzem gegen einen Helikopterflug eingelöst.

Neben den Rewards bekommen die Jugendlichen den aha plus-Nachweis, der offiziell belegt, welche freiwilligen Aktivitäten sie über aha plus gemacht haben. Diesen können sie auch einer Bewerbung beilegen. Mitmachen können alle, die eine aha card haben. Alle Infos findet man unter [www.ahaplus.at](http://www.ahaplus.at).

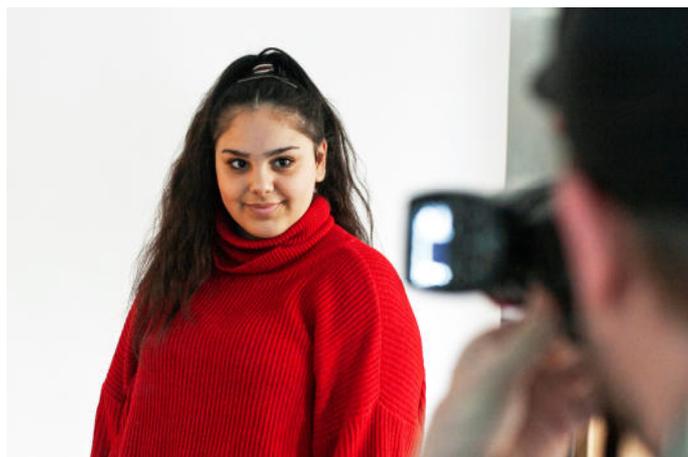
### Fragen an den Kinder- und Jugendanwalt

Jugendliche haben bestimmte Rechte, aber auch Pflichten. Wer Fragen hat zum Vorarlberger Kinder- und Jugendgesetz, Hilfe sucht im Streit mit seinen Eltern oder Unterstützung gegenüber einer Behörde braucht, kann sich an den Vorarlberger Kinder- und Jugendanwalt Michael Rauch wenden. Einmal im Monat ist er im aha und bietet Jugendlichen dort kostenlose Unterstützung bei Problemen an. Am 10. Jänner 2022 ist er im aha Dornbirn, am 17. Jänner 2022 im aha Bregenz und am 25. Jänner im aha Bludenz – jeweils von 15 bis 17 Uhr.

Auch auf der aha-Website finden Jugendliche hilfreiche Infos zu ihren Rechten und Pflichten sowie ein Quiz, um ihr Wissen zu testen. Einfach reinklicken unter [www.aha.or.at/jugendschutz-und-rechte](http://www.aha.or.at/jugendschutz-und-rechte).

### Vergünstigtes Bewerbungsfoto vom Profi

Ein professionelles Bewerbungsfoto kann die Eintrittskarte zu Lehre, Studium oder Beruf sein. Vom 5. bis 28. Februar 2022 bekommen Jugendliche mit der aha card Ermäßigungen bei einigen Fotostudios in Vorarlberg und sparen dabei 50 Prozent. Detaillierte Infos finden Interessierte unter [www.aha.or.at/aha-card-bewerbungsfotoaktion](http://www.aha.or.at/aha-card-bewerbungsfotoaktion)



Bildnachweis: aha

## Weitere Infos

aha - Jugendinformationszentrum Vorarlberg  
Bregenz, Dornbirn, Bludenz  
[aha@aha.or.at](mailto:aha@aha.or.at), [www.aha.or.at](http://www.aha.or.at)  
[www.facebook.com/aha.Jugendinfo](https://www.facebook.com/aha.Jugendinfo)

## Infos für Familien

### Familienskitag am Sonntag, 23. Jänner 2022

Am Sonntag, 23. Jänner 2022 geht es mit dem Familienpass um nur € 25,— für die ganze Familie ab auf die Piste. Jeder kann selbst entscheiden, welches Skigebiet es sein darf, denn alle Vorarlberger Skigebiete nehmen an diesem Aktionstag teil. Dabei gilt es die aktuellen COVID-19 Regelungen zu beachten – Infos dazu gibt es bei den jeweiligen Skigebieten.

Alle Details findet man auch online: <https://www.wko.at/branchen/transport-verkehr/seilbahnen/sicher-am-berg-massnahmen.html>

Der Familienskitag findet in Kooperation mit Vorarlberg >>bewegt und den Vorarlberger Winterbergbahnen statt.

**Familienpass-Tarif:** € 25,— für die ganze Familie. In allen Vorarlberger Skigebieten.



## Veranstaltungskalender

Datum & Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
Dienstag, 15.30 - 18.30 Uhr Freitag, 8.30 - 10.30 und 15.30 - 18.30 Uhr	Öffnungszeiten	Dorfbücherei
Jeden 2. Donnerstag im Monat, 8.30 Uhr	Elternberatung (mit Anmeldung)	Dorfhus, EG
Sonntag, 10 Uhr	Sonntagsmesse	Pfarrkirche
Donnerstag, 8 Uhr	Werktagsmesse	Pfarrkirche
28. Jänner, 1. April, 27. Mai, 22. Juli, 30. Sep- tember, 2. Dezember	Abgabetermine Unterlagen für Bauvorhaben	Gemeindeamt

**Auf Grund der Covid-19-Situation sind die Terminankündigungen nicht vollständig und ohne Gewähr.**

**Aktuelle Termine auf [www.riefensberg.at](http://www.riefensberg.at)**



Bildnachweis: pixabay

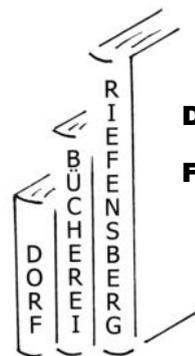
## Weitere Infos

**Vorarlberger Familienpass**  
T +43 5574 511-24159  
[info@familienpass-vorarlberg.at](mailto:info@familienpass-vorarlberg.at)  
[www.vorarlberg.at/familienpass](http://www.vorarlberg.at/familienpass)

## Dein Taxi im Ort ...

**Paul Hörburger - Wäldertaxi**  
Esch 260, Riefensberg  
Telefon +43 664 185 13 33

## Öffnungszeiten



**Dienstag: 15.30 – 18.30 Uhr**

**Freitag: 8.30 – 10.30 Uhr  
15.30 – 18.30 Uhr**

## Ärztlicher Wochenend- Bereitschaftsdienst

Beginn	Ende	Dienst
22. Jänner	23. Jänner	Dr. Helbok, Krumbach
29. Jänner	30. Jänner	Dr. Lechner, Sulzberg
5. Februar	6. Februar	Dr. Isenberg-Haffner
12. Februar	13. Februar	Dr. Grimm, Lingenau
19. Februar	20. Februar	Dr. Bilgeri, Hittisau
26. Februar	27. Februar	Dr. Helbok, Krumbach
5. März	6. März	Dr. Isenberg-Haffner
12. März	13. März	Dr. Lechner, Sulzberg
19. März	20. März	Dr. Grimm, Lingenau
26. März	27. März	Dr. Helbok, Krumbach
2. April	3. April	Dr. Isenberg-Haffner

### Ordinationszeiten:

10.00 bis 11.00 Uhr und 17.00 bis 18.00 Uhr

### Kontakt:

- Dr. Stefan Bilgeri, Hittisau, Telefon 05513/30001
- Dr. Christian Helbok, Krumbach, Telefon 05513/8120
- Dr. Nina Isenberg-Haffner, Langen, Telefon 05575/4660
- Dr. Klaus Grimm, Lingenau, Telefon 05513/41020
- Dr. Heribert Lechner, Sulzberg, Telefon 05516/2031

## Wir suchen Verstärkung



Zur Verstärkung unseres engagierten Teams in der Gemeindeverwaltung suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung eine\*n

**Verwaltungsmitarbeiter\*in**  
(Beschäftigungsausmaß 50 %).

### Ihre Aufgaben:

- Bürgerservice
- Tourismus
- Allgemeine Verwaltungsaufgaben

### Ihr Profil:

- kaufmännische Ausbildung (HASCH/HAK/HLT/HLW/Lehre Verwaltungsassistentz)
- sehr gute MS-Office-Kenntnisse
- sehr gutes Deutsch in Wort und Schrift
- eigenverantwortliches und selbstständiges Arbeiten
- teamfähig, zuverlässig, freundlich, belastbar, flexibel

### Wir bieten:

- vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet
- krisensicherer Arbeitsplatz
- wertschätzende Zusammenarbeit in einem partnerschaftlichen Team

Die Einstufung und Entlohnung erfolgt nach dem Vorarlberger Gemeindeangestelltengesetz.

### Interesse?

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post oder Email bis spätestens **31. Jänner 2022** an das Gemeindeamt Riefensberg, z. H. Herrn Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach, Dorf 157, 6943 Riefensberg, email [gemeinde@riefensberg.at](mailto:gemeinde@riefensberg.at). Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon +43 5513 8356.

*Bürgermeister Ulrich Schmelzenbach*

## G´SUND IM WÖLD.

Nichts geht über unsere Gesundheit.  
Die WälderDoc\_App möchte ihren Teil dazu beitragen und sowohl den Menschen in der Region als auch jenen, die im medizinischen Bereich tätig sind, eine einmalige Plattform bieten. Kompakt, übersichtlich, informativ.

[www.waelderdoc.com](http://www.waelderdoc.com)

**WÄLDER  
DOC**



**Aktuelle Informationen unter:**

[www.riefensberg.at](http://www.riefensberg.at)

### Impressum:

**Herausgeber:** Gemeinde Riefensberg  
**Redaktion:** Gemeindeamt Riefensberg • Karoline Willi  
 Dorf 157 • A-6943 Riefensberg • T 05513 8356 • F 05513 8356-6  
 E [gemeinde@riefensberg.at](mailto:gemeinde@riefensberg.at) • [www.riefensberg.at](http://www.riefensberg.at)  
**Druck:** MRS mayr record scan, Wolfurt  
**Erscheinungsweise:** 4 x jährlich (März, Juni, September, Dezember)  
**Bildnachweis:** Gemeinde Riefensberg, Vereine, privat  
**Redaktionsschluss** Ausgabe 1/22 (erscheint Ende März):  
 Freitag, 4. März 2022